



von Kommunisten und den Sozialen. Ein hartes...

Die Annahme der Steuerermäßigungen.

Dieserferien des Reichstags.

B. Berlin, 28. März.

Der Reichstag hat sich am Sonnabend nach reichlich...

Am Sonnabend nachmittags beriet sich die Mitglieder...

Förderung des Kleinhandels.

Der Reichstag hat sich am Sonnabend nach reichlich...

Beginnen der Müdigkeit der Arbeiterklasse.

Die Zahl der Hausunterverdingungen in der...

Altkauischer Streik gegen das Memelland.

Berichtigung des Wahlsatzes an Reichstagswahlen.

Warnung vor Auswanderung nach der Türkei.

Aus der Türkei kommen immer weitere Klagen...

M. S. Musorgski: Boris Godunoff.

Erfassung in die Stadien.

Ueber die Handlung dieses Trauerspiels, aus...

Zu diesem Stück, wie schon angedeutet, reichlich...

Die Annahme der Steuerermäßigungen.

Dieserferien des Reichstags.

B. Berlin, 28. März.

Der Reichstag hat sich am Sonnabend nach reichlich...

Am Sonnabend nachmittags beriet sich die Mitglieder...

Der Reichstag hat sich am Sonnabend nach reichlich...

Der Landtag in den Osterferien.

Der kommunizistische Aufstufungsantrag gefasst.

Am Freitagabend fand der Landtag im Reichstagsgebäude...

Die Währungsfragen.

In einfacher Abstimmung wurden zunächst einige...

„Die Vereinigten Staaten von Großösterreich.“

Ein Vize des kaiserlichen Franz Ferdinand's...

Osterurlaub des Reichspräsidenten.

Braunschweig, 28. März. Reichspräsident von Hindenburg...

Die Osterferien des Reichspräsidenten sind...

Kurze Nachrichten.

„Daily News“ melden aus Rom: Ein Mann...

Am Berliner Circus wurde am Sonntag eine...

Richard Hofmann ist am Sonnabend in...

Das rumänische Parlament ist aufgelöst...

„Times“ berichten aus Dail: Nach Untert...

Letzte Telegramme.

Verfahrungen mit Dr. Kamek im Auswärtigen Amt.

Wichtige Unterrichtsentscheidung.

28.3. Berlin, 28. März. Der Besuch des...

Der Landtag in den Osterferien.

Die Währungsfragen.

„Die Vereinigten Staaten von Großösterreich.“

Osterurlaub des Reichspräsidenten.

Herzog Philipp von Orleans f.

Frühlingskathen.

Ein Verhängniswunsch gesteuert.

Reise des Reichspräsidenten.

Herzog Philipp von Orleans f.

Frühlingskathen.

Ein Verhängniswunsch gesteuert.

Reise des Reichspräsidenten.

Herzog Philipp von Orleans f.

Frühlingskathen.

Ein Verhängniswunsch gesteuert.

Reise des Reichspräsidenten.

Herzog Philipp von Orleans f.

Frühlingskathen.

Ein Verhängniswunsch gesteuert.

Reise des Reichspräsidenten.

Herzog Philipp von Orleans f.

Frühlingskathen.

Ein Verhängniswunsch gesteuert.



Reizende, garnierte Frühjahrshüte, so billig wie nie!



Mariza-Hüte reizende Farbattellungen... Stück 1.25  
NUSSBAUM Das Kaufhaus für Alle!

O.T. Lichtspiele Steinweg 12  
Erstaufführung für Halle Ab Dienstag, 30. März: **Die Hermannschlacht**  
Das gewaltige Filmwerk:  
Im Teutoburger Walde... Historisches Gemälde aus Deutschlands ersten Freiheitskämpfen gegen fremde Unterdrücker.  
Täglich ab 4 Uhr: **Jugend-Vorstellungen.**

Hungerkünstler Jacki Jack **hungert 50 Tage**  
Erste Ausschweibung und öffentliche Unternehmung. Dienstag, 4. 30. März abends 8 Uhr.  
**Riebeck-Bräu** Alte Promenade 11.  
Garten- und Herrenzimmer  
Garten- und Herrenzimmer  
Garten- und Herrenzimmer

**Lipsia-Hautbalsam** bestes Hautpflege- und Heilmittel  
**Grubenkies u. Sand** an Beton, Mauer, Putz- und Winterarbeiten  
Lieferer: G. Schöble, Gr. Wöhrstraße 23

Zoologischer Garten  
Dienstag, 30. März, abends 8 Uhr **19. Sinfonie-Konzert**  
Leitung: Bruno Wille  
Solisten: Eberhard Schölermann, Dresden (Violine)  
Sturzbach, Wehr, Dorothea Preisler, Aris aus Frankfurt; Schumann, Füllings - Sinfonie; Wagner, Vorpahl Tristan und Isolde; 7 Gedänge (Wendlandt - Lieder); List, Polidori.

**WALHALLA**  
Dir. Paul Blüthgen, 8 Uhr, Tel. 8955.  
**3 letzte Tage!**  
Das herrliche Varieté Programm und **Heinrich Prang** in der Klemme.  
Gewöhnliche Preise.  
Tageskasse ab 11 Uhr  
**Kulturförderung**  
Thaliahalle Mittwoch, 31. März Donnerstag den 1. April 8 1/2 Uhr

**Robert Franz-Singakademie**  
Mittwoch, den 31. März, abends 7 1/2 Uhr im **Dom**  
**Die Johannespassion**  
für Soli, Chor, Orchester, Orgel und Cembalo von **Joh. Sebastian Bach**  
Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahlwes  
Solisten:  
Ann Quistorp, Leipzig, Sopran  
Agnes Leydhecker, Berlin, Alt  
Robert Bröll, Dresden, Tenor (Evangelist)  
Prof. Dr. H. J. Moser, Heidelberg, Bass (Jesus, Arius)  
Kurt Wichmann, Halle S., Bass (Pilatus, Petrus)  
Am Cembalo: Prof. Dr. Hans Gaarz, Halle S.  
Orgel: Studienrat Osk. Rebling, Halle S.  
Chor: Die Robert Franz-Singakademie und Mitglieder des Lehrerseminars  
Orchester: Das Stadttheater-Orchester  
Eintrittspreise zu 3.50, 3.00, 2.50, 2.00, 1.00 Mk. bei Holban und Koch  
Karten für zuhörende Mitglieder nur bei Koch  
Der Vorstand.

**Back-Butter**  
Reine Naturbutter  
Stück 95 Pf.

**Feinste ganz frische Eier**  
besonders wohlschmeckende große Ware

**F. H. Krause**  
in allen Filialen

**Schatze des Meeres**  
Filmvortrag: Kapitän Carl Held, Bremen.  
Mittwoch, den 31. März, abends 8 1/2 Uhr  
Einmalige Einzelsitzplatzpreise 1.-  
Karten für Mitglieder 99.-, sonst 1.50.- ab bei Rahn, Koch.

**Arbeiter-Sängerchor, Halle**  
Mittwoch, den 31. März 1926, abends 8 Uhr im großen Saal des „Volkspark“, Burgstraße  
**KONZERT**  
Mitwirkende: 64499  
**Liebermann-Trio, Berlin**  
Einlad. 7 Uhr Karten im Vorverkauf M. 1.-, an der Kasse M. 1.25. Kinder haben keinen Zutritt

**Rakete**  
7 Kabarett-Attraktionen  
Mittwoch Ehrenabend des fabelhaften Tänzerpaares **Mina u. Casar Lasarow.**  
Keine Eintrittspreisverhöhung!

**Koch's Künsterspiele**  
Noch 3 Tage garniert  
**Harry Kaitan & Hascottchen**  
Rom v. Manowitz  
Garlèsse u. Harold Otto Mix!  
Mittwoch Abend  
Guter Mittag- und Abendessen zu festen Preisen.  
**Plauderecke**  
Konzerte der Sinfonie-Orchester  
Gotha, 8 Uhr  
**Ganze Namen**  
über Strassen  
11 1/2, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Gaaf - Kartoffeln!!**  
Gaaf auf Lager vorrätig: (1466)  
Früheste Magdeburger blaue Industrie  
Böhms allerfrüheste gelbe Up to date  
Ruckuck und Kaiserkronen Richters Inbel  
Odenwälder blaue Vestal  
und andere Sorten - beides Zandobben Gaaf -  
ortler Regenlabungen - Ähren - Sündgauerland  
227 für täglich bobriehende Waagen in Halle.  
**Karl Erbe, Sackofen-Gebrüder**  
Sünderstraße, 16 (a. d. Stadtpf.)  
Geldablieferung 1879.



Devisen und Effekten.

Der fremdwährige und besetzte Franken gehen am heutigen 130 bis 125,50. Paris 125 bis 125,50 gegen London...

Table with 3 columns: (Name), (Weiß), (Schwarz). Lists various commodities like Kaffeebohnen, Pfeffer, etc.

12. Berlin, 29. März.

Die Kaffeekontingente, die am Sonntag die Diskontomärkte ausmacht, setzen sich heute weiter fort. Die Geldverleugung, der annehmend glatte Verkauf des Charaktaristisches...

Leipziger Börse von heute.

Table with 3 columns: Name, 27.3., 27.4. Lists various stocks and their prices.

Langsame Besserung der Wirtschaftslage.

Der frühe Beginn des Frühjahrs hat erfreulicherweise eine langsame Besserung der Wirtschaftslage mit sich gebracht, die sich besonders in der merklichen Steigerung der Bauaktivität bemerkbar macht.

Norman, die Bank-Spöning.

Die America-Tripes des Gouverneurs der Bank von England.

Nach New Yorker Meldungen hat Montagu Norman, der Gouverneur der Bank von England, seine Mission, ein engeres Zusammenarbeiten der Federal Reserve Bank mit der Bank von England zu ermöglichen...

Die Idee Normans ist immer optimistisch gewesen, und in Henry Forb's Bodenblatt, Dearborn Independent ist der Negierende der Bank von England...

Einführung von Commerzpreisen im Braunkohlenbergbau.

Ueber die Preisgestaltung für Braunkohle haben in letzter Zeit eingehende Verhandlungen zwischen dem Reichswirtschaftsministerium, dem Reichshöflichen und dem Reichshöflichen Rat stattgefunden...

Der Kampf 'Glas' - Elektrizitätsverband Weipfensfelds.

Zwischen dem Elektrizitätsverband Weipfensfelds und der Glas-Industrie, wozu sich schon in ausführlicher Weise berichtet wurde, ist seitdem wegen eines Preisabstimmungsvertrages in Gang...

Halle'sche Kfrenkreise A. S.

In der heute abend um 8 Uhr stattfindenden Versammlung der Halle'schen Kfrenkreise A. S. wird der 7. Prozent Dividende...

Handelregister.

Schreiber & Hoyer, Sekt-Einrichtungsgesellschaft. Die Zweigstelle in Halle ist am 28. März 1924...

Warenmärkte.

Der Berliner Warenmarkt vom 29. März. Die Situation am Berliner Warenmarkt ist heute noch nicht beruhigt...

Wichtige Produkten-Notierungen.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various commodities like Weizen, Roggen, etc.

Warennotierungen von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods like Eisen, Kupfer, etc.

Die Auswirkungen der Reichshandelskontingenterhöhung.

Die Erhebung des Reichshandelskontingents auf 7 Pro. hat vor dem Vertriebsmarkt bewirkt, daß der Reichshandelskontingent über den Reichshandelskontingent...

Die Auswirkungen der Reichshandelskontingenterhöhung.

Zwischen dem Reichshandelsministerium einerseits und den Elektro-Werten sowie dem Reichshandelsministerium andererseits sind Verhandlungen...

Wünschen Sie gute Erfolge

Wenn Sie Ihre 'kleinen Angelegenheiten' in den 'Salkischen Nachrichten' erforschen...

Der Ritt in die Sonne.

Nomen von Paul Hefenhan.

Die Handen auf. Dina warf noch einen Blick in den Saal zurück. Nichts war zu sehen von den beiden. Das war beruhigend.

„In den tagelichen Straßen rufen die Autos. „Zum Hotel Commodore!“

Der Kochtopf flüchtete die Wägel und driff ins Pfeifchen. Ein Stuhl hat hier geschrien.

Der Marquis wartete einen Brief auf das lächelnde weiße Auer. Von Cornelius Banbergut, sagte er erheitert, fast ehfröhlich.

Er trug das Stüber auf und überließ mit einem schnellen Blick die Seiten. „Der Dina: ein Brief, der nicht mich und dich betrifft. Sie fehlt.“

Dina striff mit einem auffahrenden Gesicht der Angst nach dem Brief und las:

Mein Marquis!

Mit Vergnügen erlaube ich Ihnen die Anleihe von Ihrer Zukunft. Ich danke Ihnen, daß Sie meinen Ruf so schnell gefolgt sind; aber ich glaube, Sie sind mit mir der Meinung, daß eine persönliche Ausdrucksweise ohne die Schwierigkeiten zum Ziel führen wird.

Ich habe noch manches an demselben Persönliche mit Ihnen zu besprechen. So werden Sie mit

Recht wissen wollen, warum ich unter so merkwürdigen Umständen und ohne jeden Vorbehalt auf Sie zu sprechen bin. Nun: alle diese Dinge sollen Sie morgen bei mir erfahren. Darf ich Ihnen den Bescheid machen, um zwölf Uhr in meinem Bureau zu sein?

„Ich um noch eine andere, meine verbindlichsten und tiefsten Interessen beruhende Frage zu stellen: bitte legen Sie bei Ihrem nächsten Besuche ein gutes Wort für mich ein. Sagen Sie mir, daß Sie nicht lächeln möge, daß ich ihr alles erklären werde, was ich auf das höchste hoffe, sie morgen als meine Tochter in meine Arme schließen zu dürfen.“

Ihr Sie ganz ergebenst begrüßender Cornelius Banbergut.

Die beiden gingen die Treppe hinauf, die nun still und menschenleer war.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Nun, Dina“, fragte der Marquis, indem er, sie lächelnd bei der Seite aufhob.

„Der Bescheid?“ Drei Wöden gestritten sie durch marmore Säulen, an blühenden Lichtstrahlen vorüber, vorbei an launigen Blühen, an jurenden Wägen, deren Räder sie nicht begriff; dann sahen sie drei hübsche blaue Wägen und deuteten auf die offenkundige Fügigkeit, um sofort wieder ins Innere des Hauses zu verschwinden.

„Frei Jacoben kam ich entgegen; und das war auch Johnny Reimer.“

„Wir sind ungetrennt“, lachte Fritz. „Aber wenn wir doch ein Hochzeitspaar wären.“

„Die Blüthe ist an, halb schämig und süßhaft, halb in brüchlicher Freude.“

„Cornelius...“

„In einer halben Stunde sind wir Mann und Frau“, sagte er mit glücklichem Lachen. „In einer halben Stunde...“

„In diesem Augenblick trat, hoch weiß und hoch, der Marquis auf die Gruppe zu, begleitet von einem Herrn, dessen Verfall man ungefähr ahnte, wenn man ihn nur ansah.“

„Verheiratet Sie diesen Mann?“ fragte der Marquis. „Es ist der Großvater Fritz Jacoben, der unter dem Namen Cornelius Banbergut halb Europa geblüht hat. Außerdem sage ich ihn an der Einführung meiner Tochter.“

Der Beamte, der offenbar schon informiert war, sagte, Fritz die Hand auf den Arm legend: „Nun, es wahr, daß Sie sich unter dem Namen Cornelius Banbergut Geheer beschafft haben.“

„Ja“, sagte Fritz, „es ist wahr.“

„Und Sie“, erklärte der Marquis, „ist kein Komplize. Er heißt Johnny Reimer.“

„Mifa“, das elegante Herren- und Damen-Fahrrad nur bei Gumm-Bleder.

„Das Haus Banbergut, Broadway 1406...“ sagte der Marquis. „Sie kennen die Hausnummer von Banbergut, unterhalb der bei Deumie geträumt.“

„...wird Sie für den Herrn Königlich besorgen; darauf können Sie sich verlassen.“

„Sie geben also zu, daß dieser Herr recht hat?“ fragte der Marquis. „Der ist meine Legitimation; ich bin Plain clothman von der Königin Division. Und Sie“, wandte er sich an Johnny Reimer, „Sie gesehen ein, daß Sie kein Komplize sind?“

„Ja,“ sagte Johnny, „ich gestehe es ein.“

„Dann erkläre ich Sie beide für verheiratet.“

„Bezeugung“, erläuterte sich Fritz einzuwenden, „mit welchem Rechte? Wären Sie denn überhaupt, es das Haus Banbergut einen Erbschaftsgegenstand gegen mich gestellt hat?“

„Gahaha!“ lachte der Marquis auf, „hofft garantiert ich Ihnen.“

Der Beamte, der sichtlich die praktische Seite seines Berufes besser kannte als die formale, wurde ein wenig unglücklich.

„Nun ja...“ er hat nicht ganz untröstlich... denn nun das Haus Banbergut gar nicht...“

„Ich bin der Marquis d'Orléan, der europäische Vertreter der Firma Banbergut. Ich verbitte mich dafür.“

Dr. A. Schiffmann's Asthmador.

Zigaretten Andern sofort auch heftige Anfälle von Asthma und Atembeschwerden, auch wenn sie schwer und hartnäckig sein sollten. Man wird die Zigaretten beibehalten wirksam finden als andere Asthma-Präparate, da sie in großer Menge des befeuchtenden Dampfes enthalten. Erhältlich in Apotheken zu M. 2,25 pro Packung.

Die Marke: ist Gewähr für Qualität, Zuverlässigkeit u. höchste Leistung.

Unsere moderne Groß-Serienfabrikation bürgt für billigste Herstellung bei größter Qualität.

Weltmarktpreis!

Wählen Sie kein geringwertiges Kraftrad, denn hohe Reparaturkosten und kurze Lebensdauer verkosten bald den Anschaffungspreis und verbittern Ihnen die Freude am Besitz.

Also: Fahr' D-RAD!

Deutsche Kraftfahrzeugwerke A-G Spandau

Generalvertretung in Halle: Gebr. Wolter, Harz 6/7, Tel. 1436 und 2159.

Der erste Gruß an Ostern... Kölnisch Wasser... Kölnisch Wasser-Seeife... Kölnisch Wasser-Badesalz. Includes an illustration of a woman and a bottle of perfume.

Verkauf... Preiswerte Pianos... Albert Hoffmann, am Riebeckplatz. Includes an illustration of a piano.

D-RAD... Wir bleiben die Schrittmacher!... Preis nur M 1365-... Deutsche Kraftfahrzeugwerke A-G Spandau. Includes an illustration of a motorcycle.

Rundfunk-Programm des Zeitigen Senders... Hausgrundstück... Grundstücke... Harzer Käse Bauern-Käse... Paul Lindner, Halle. Includes a list of radio programs and real estate listings.

Verkauft neu u. gebraucht... Pünktlich gewickelt... Motorrad... Gebirgswagen... Kinderwagen... Paul Lindner, Halle. Includes various advertisements for vehicles and goods.

2 Ersatzräder... 2 Anordnungen... 2 Anordnungen... 2 Anordnungen... Tiersmarkt. Includes advertisements for tires, clothing, and a market.



# SPORTZEITUNG

## Frühjahrswaldlauf des Gaalegaaues.

Bauer-Halle 96 überlegener Senioren-Sieger. — Wader und 98 die erfolgreichsten Vereine. — Glatte Abwicklung.

Die erste Leichtathletik-Versammlung ist vorüber und kann als ein voller Erfolg verbucht werden. Der Wettergott meinte es gut mit den Leichtathleten und ließ die Sonne scheinen, als der erste Startschuss ertönte. Im Verlaufe der Rennen kamen dann zwar trübe Wolken, welche aber nur wenige Tropfen brachten.

Die überaus zahlreichen Meldungen wurden mit

alten Eiche am Reiner Weg eingerichtet, von denen folgende Reihenfolge der Pflichtgruppe gemeldet wurde:

Bölan	Eiche 1. Runde	Eiche 2. Runde
Bauer (96)	Bauer	Bauer
Steinweg (99)	Schramm	Schramm
Schramm (Vor.)	Steinweg	Weber
Kramer (Mühleln)	Kramer	Steinweg
Wader (99)	Wader	Weber
Bauer (99)		



### Der Lauf durch die Obblauer Heide.

eine 85 Prozent erfüllt, einem erfreulich hohen Prozent, so daß den vielen erkrankten Zuschauern guter, teils herabgezogener Sport geboten wurde, welcher die zuletzt fehlte.

Der 10-Kilometer-Lauf leitete den Lauf in Halle und wurde durch ein Kommando der Schutzpolizei, welches die Überwachung vornahm, wirksam unterstützt. Die Veranstaltung lief wie am Schnürchen ab, ein Start folgte dem anderen, wünschenswert kamen darunter Käufer und Käuferinnen am Ziel an, so daß Angewiesene nicht einen Augenblick aufsaßen.

Von den zwölf Konkurrenzen seien einige besonders erwähnt. Entgegen unserer Annahme verlief das Rennen der Jugendstaffel (98/99) ohne aufregende Momente. Meiling (Bader) wurde unangefochten Sieger vor Henning (98), während Baars (98) und Gabriel (96) an 6. bzw. 8. Stelle eintrafen, für letzteren wurde die 3.7 Kilometer im Lang. Taggen leiteten sich Zeyner (Wader) und Schärer (Weidburg) in Gruppe 10/11 einen erbitterten Kampf an. Bis zum Ziel bis ins Ziel, wo nur die Fledermaus in der Lage waren, den Waderer mit 5. und 6. Stelle als Sieger festzustellen, während man allgemein mit totem Mennem gerechnet hatte.

Bemerkenswert waren die Siege von Borussia, Sportclub Grömlitz, Eintracht, Landberg-Sportklub und Sportklub, welche dadurch ermuntert sein sollten, auch künftig an leichtathletischen Veranstaltungen teilzunehmen. Beste (98) zeigte sich wieder als zuverlässig im Anwesenheitsrang 12/13 und zeigte sich, während die 98er in den bisherigen Konkurrenzen beständige gute Plätze und gleich Wader drei Mannschaften siegen konnten, ein Zeichen des guten Durchschmitts.

In Hof (Vorfissa) schwam das Mitt-Verrenlaufen, Wader wurde ein alter Hahnje aus Vertrottschellen, Adler, welcher damals in der ersten Gesellschaft der Olympia-Wettkämpfer (England), Hans Braun und Wader (ZCC) Hartete und jetzt dem BSC angehört.

Der Weisfuß bildete der 10-Kilometer-Lauf der Senioren, an dem gleichzeitig zehn Bewerber um das Turn- und Sportpatronat teilnahmen. Erhalten waren Kammernkontrollen in Bölan und an der

Bauer's Vorprung betrug nach der ersten Runde von 6.4 Kilometer circa 400 Meter, am zweiten Ziele lag Schramm (Vorfissa), welcher sich gut entwickelte, hat dann folgende Teilnehmer (99-Vertrieb) und Kollif (Vor-Ranna). Die Zwischenzeit für Bauer betrug 21 Min. 30 Sek. sein Lauf war wieder elegant, hat 26 Min. 12 1/2 Sek. erzielt der über das Feldland unter großem Beifall. Im Anbetracht der besseren Strecken und des harten Windes ist die Zeit als sehr gut zu bezeichnen. Weiter wurde Schramm von Vorfissa, welcher damit erwies, daß er als jugendlicher Käufer



Am Ziel. In Erwartung des Siegers.

nach Großes verpfligt. Er legte die Strecke in leichtem Zeit zurück und kam völlig frisch am Ziel an. Eine freie Stellung vollbrachte die drei Teilnehmer 99er: Weber, Steinweg und Wader, welche den 5., 4. und 6. Platz belegten und damit den ersten Mannschafssieg errangen. Die Saugleistungsfähigkeit der Selbst, deren Begründer Wader und Wader waren, fand dadurch neuen Gehren.

Die Sportabzeichen-Abgaben erreichten sämtlich innerhalb der vorgeschriebenen Höchstzeit von 50 Minuten das Ziel, so daß die Veranstaltung gut abgelaufen zu sein dürfte.

Die Ergebnisse des Laufes in Halle sind:

Senioren, 10 Kilometer: 1. Bauer (Halle 96) in 36 Min. 12 1/2 Sek., 2. Schramm (Vorfissa) in 37 1/2, 3. Weber (99-Vertrieb), 4. Steinweg (Vorfissa), 5. Mannschafssieger: 1. 98 mit 13, 2. Eiche, 3. Wader mit 28 Punkten.
Junioren, 6,4 Kilometer: 1. Jule (Eintracht) in 22:22, 2. Jenz (98), 3. Steinweg (98), 4. Jenz (Wader), Mannschafssieger: 1. 98 mit 17, 2. Eintracht mit 25, 3. Wader mit 28 Punkten.
Banfänger, 3,7 Kilometer: 1. Jule (Sportklub), 2. Michael (Grömlitz), 3. Welling (Vorfissa), 4. Thiene (Sportklub), Mannschafssieger: 1. 98 mit 22, 2. 98 mit 31, 3. Sportklub mit 22, 4. Wader mit 40 Punkten.
Erstlinge, 3,7 Kilometer: 1. Ebert-Vandenberg-Dobersham, 2. Jange (Haber), 3. Welling (Schramm-Verb.), 4. Berner (Grömlitz), Mannschafssieger: 1. 98 mit 25, 2. Wader mit 29, 3. 98 mit 40 Punkten.
Alle Herren, 3,7 Kilometer: 1. Jule (Vorfissa), 2. Adler (98), 3. Kollif (98), 4. Wader (98), Mannschafssieger: 1. 98 mit 12, 2. Wader mit 16, 3. Sportklub mit 21, 4. Wader mit 40 Punkten.
Senioren 14 und Jünger, 1,2 Kilometer: 1. Friedrich (Borfissa) in 3:27, 2. Kollif (Wader), 3. Schramm (Wader), 4. Wader (Wader), Mannschafssieger: 1. Wader mit 18, 2. Wader mit 21, 3. Wader mit 20 Punkten.
Damen, 2 Kilometer: 1. Fr. W. Weller (Wader) in 7:55, 2. Fr. Kollif (98), 3. Fr. Wader (98), 4. Fr. Wader (98), Mannschafssieger: 1. Wader mit 8, 2. 96 mit 15, 3. Wader mit 21, 4. 12 Punkte.
Junioren 10/11, 2,4 Kilometer: 1. Fr. Jule (Grömlitz) in 5:40, 2. Fr. J. Schme (Grömlitz), 3. Fr. Jule (Grömlitz), Mannschafssieger: Grömlitz mit 6 Punkten.
Senioren 14 und Jünger: 1. Fr. Wader 96 in 3:49, 2. Wader 1 (98), 3. Simon (98).

**Und in Merseburg.**  
99. Hf. Merseburg, Marathon-Konkurrenzen, Großhaua auf der Siegerliste. — Heftige Enttäuschung.  
Während die Seniorenliste sich in der Hitze zu Halle die ersten Mittelstrecken dieses Jahres im Saale-

gan hofte, kämpften in Merseburg Gelände die heimischen Vereine und das Geiselaal. — kämpften ist indes nicht der ganz richtige Ausdruck, denn in fast allen Fällen hatte der Sieger schon auf der Reife seine Leberleistungsfähigkeit bis zum Ziel geleistet und ging mit größerem Vorsprung durchs Ziel. Brust- und Brustkämpfe haben vor nicht — schabel — Die Beteiligung war nicht sonderlich stark, die Geländer liefen lediglich bei den Anwesenheitsrangern größere Beteiligung auf, aber soll man das bei nennen (beispielsweise): Alle Herren 10/11 beten (98/99) — der Zermitt seien uns, so kurz vor Etern, äußerst unangenehm!

An der Siegerliste gedenken wir vier Namen an — men von dem Sieg Wader's bei den zwei Juniorenkämpfern abseht, und zwar 98 und 98, mit je 6 Punkten, Marathon-Konkurrenzen und Großhaua mit je drei Punkten; bei den zweiten Plätzen ist Marathon an erster Stelle (8) vor 98, mit 6. 98 immer vertrieben man zu große Vereine wie Freuden-Merseburg, Neumarkt, Querfurt; letztere beiden hatten noch je einen Teilnehmer da.

Die Abwicklung nahm fast zwei Stunden in Anspruch, da infolge des Hochwindes nur eine Strecke gelassen werden konnte; die Organisation lag bei dem Mittelstreckenlauf mit Hofmann (98), Wader (98) und Kollif (Grömlitz) in guten Händen.

Die Ergebnisse:

Junioren, 6,4 Kilometer: 1. Schäfer (Mühleln) in 26 Min. 43 Sek., 2. Dreifel (Neumarkt).
Banfänger, 3,7 Kilometer: 1. Wader (98) in 15:37, 2. Großmann (98), 3. Wader (98), 4. Wader (98), Mannschafssieger: 98.
Erstlinge, 3,7 Kilometer: 1. Wader in 14:57, 2. Hofmann, 3. Wader (familiär Marathon-Konkurrenzen), Mannschafssieger: Marathon-Konkurrenzen.
Alle Herren, 3,7 Kilometer: 1. Arnold (Gr. Ranna), 2. Wading (Wader).
Junioren 07/08, 3,7 Kilometer: 1. Giller (Gr. Ranna) in 14:41, 2. Seidner (Gr. Ranna), 3. Gierber (98), 1. Mannschafssieger: Gr. Ranna.
Junioren 10/11, 2,4 Kilometer: 1. Wader (98) in 10:04, 2. Wader (Gr. Ranna), 3. Wader (Mühleln), 1. Mannschafssieger: 98.
Senioren 12/13, 2 Kilometer: 1. Wader (98) in 9:10, 2. Wader (98), 3. Wader (Marathon-Konkurrenzen), 1. Mannschafssieger: 98.
Senioren 14 und Jünger, 1 Kilometer: 1. Knoll (98), 2. Wader (Marathon-Konkurrenzen), 3. Wader (98), 1. Mannschafssieger: 98.
Damen, 2 Kilometer: 1. Fr. Weller (98) in 11:48, 2. Fr. Wader (98), 3. Fr. Wader (98), 1. Mannschafssieger: 98.
Junioren 10/11, 2 Kilometer: 1. Wader (Marathon-Konkurrenzen), 2. Wader (98).
Wader 12 und Jünger, 1 Kilometer: 1. Wader (98) in 6:21, 2. Wader (Marathon-Konkurrenzen), 3. Wader (98), 1. Mannschafssieger: 98.

## 98. Halle noch nicht Mitteldeutscher Meister.

Der Unfall. — Ein hartes Spiel. — Halles Sieg. — Freital's Protest. — Das unbilligste Publikum. — Eingreifen der Polizei.

Der Tag der Entscheidung war gekommen und mit einer feinen Schär treuer Anhänger begab sich der 98er auf die Reife nach Dresden, um dem hiesigen Gegner in den Händen um die Mitteldeutsche gegenüberzutreten. In froher Stimmung wurde die Reife angetreten mit dem festen Willen zu siegen. Mit allerhand Hutzeln, mit Fet- und Schachbilden, sowie mit Beifallen über das kommende Spiel verging die Fahrt sehr schnell und gegen 1/2 Uhr langten wir in der Wettkampfstätte an.

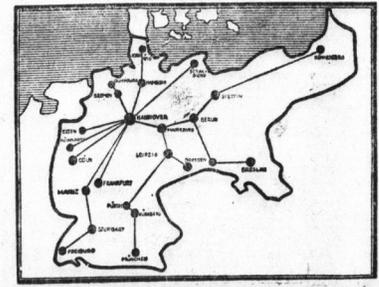
Bevor die Entlohnung brachte eine Enttäuschung infolge, daß wir wohl von Trape und Weger, die bereits am Sonntag gefahren waren, aber nicht vom Handball-Mittelstrecke befreit wurden. Beim Verlassen des Handbells wurden sämtliche Fahrlinien entfernt, wie auch über das Spiel selbst vom Ehrenmann Raum an ihm aufgenommen, der in Halle dann vorgeführt werden soll.

Es hatte sich Dresden eine Waderjüngere zu diesem Spiel eingeladen. Annähernd 5000 Zuschauer umfingten den talentierten Guts-Wader-Platz, als vor dem Spiel der Obmann des Verbands-Handball-Mittelstrecke, Herr Seiler, den Mitteldeutschen Danneulleier durch Überreichung eines Simbols ehrte. Kurz vorher Begrüßung beider Mannschaften stellten diese sich in folgender Reihenfolge dem bekannten Schiedsrichter Saalbach-Wader:

- Freital: Wader I  
Fiedler Seidler  
Wähler Kupfer Hölle  
Hartmann Kaiser Wähler Wader II Wadermuth  
Halle: Seiler  
Zauerberina Marjinitz B. Jeger Wadering Eintram  
Kollif Karl Donalds  
Knobbe Jack  
Trape.

Halle hat Anwurf und schon fast fünf Minuten Wadering, aber auch Freital ist nicht müde und kommt gut durch, doch Trape dann verdrängte ausgetrennte Schiffe von Wader und Wader. Die 4. Min. bringt einen Strafwurf für Freital, den Wader verweigert; schon die nächste Minute ergibt wieder einen Strafwurf für Freital, den Wader ablehnt und nicht auszusagen kann. Freital hatte sich von Anfang an gut zusammengefunden und konnte dadurch einen Vorteil erzielen, daß Halle nicht ihr gewohntes Kombinationsspiel auführte, sondern sich mehr auf die gute Waderung der Gegenwehr eingestellt hatte. Bedauerlich war, daß Freital von Anfang an eine harte Note in das Spiel trat, die von Halle nicht erwidert wurde. Auf und ab geht der Kampf in sehr heftigem Tempo. Ein guter Wader Marjinitz wird von Wader gehalten (6. Min.), kurze Zeit danach kam Wadering zum Zuschuss kommen, doch trifft er zweimal hintereinander das Gesicht des Waderingers. Endlich bringt die 8. Minute den ersten Erfolg, jedoch für Dresden, da Wader einen Strafwurf verwandeln kann, den Trape wohl verweigert, aber nicht abwehren kann. Sofort nach Anwurf ist Freital wieder durch, doch wird der Lauf abgewehrt. Aber auch Halle ist nicht müde im Sturm, immer wieder werden Angriffe vorgezogen, die gut getroffen mit unerwarteten Mitteln arbeitenden Freitaler Verteidiger verhindern jeden Erfolg. In der 12. Minute geht ein gefährlicher Schuß Waders knapp neben dem Wader ins Aus, doch schon die nächste Zerlung sehen wieder Halle in Angriff, Zauerberin verlor sich als rechthülfe, doch Wader hält gut. Wadering kommt Freital gut durch, der abschließende Schuß Waders geht ins Tor, doch wird das selbe wieder abgewehrt nicht abgeben.

Immer wieder ist es vor allem Trape, welcher alle



Die zunehmende Verbreitung der CONSTANTIN CIGARETTE

# ACC-SILBER

beweist die Qualität.

Mit reinem Aluminium Mundstück zu 5,8





